

Editorial

[2] **Spektrum**

**Thema: Um uns die Stadt – Kinder- und
Jugendliteratur & Metropolen**

Hermann Korte

Raketenwagen auf der Avus. Die poetische
Metropole bei Joachim Ringelnatz [3]

Klaus Maiwald

„Vom Leben mehr verlangen als das Butter-
brot“. Strukturen, Bezüge und Lernpotenziale
des Dokumentarfilms *24 h Berlin* **BiB** [15]

Gisela Febel

Banlieue oder Leben am Rande. Interkul-
turelle Aspekte in aktuellen französischen
Jugendromanen **BiB** [25]

Christine Lötscher

Die Rückkehr der Magie durch alte Gemäuer.
Die Stadt als phantastische Kulisse und
kulturell codierter Raum **BiB** [32]

Karin Richter

Die Neubaustadt als Handlungsort und
als Projektionsfläche kritischer Ausein-
andersetzung mit der gesellschaftlichen
Wirklichkeit in der DDR **BiB** [41]

Heidi Lexe

Halbgefrorenes. Urbane Aspekte adoles-
zenter Lebensgefühle [47]

Michael Bienert

Gewimmel und Gestaltung. Die Stadt in
Bilder- und Sachbüchern für Kinder und
Jugendliche **BiB** [51]

Franziska Hoffmann-Preisler

„Kanacke hin, Almanci her, ich bin Ber-
linli“. Urbane Identitäten in der jüngsten
Literatur der Postmigration – ein Disser-
tationsprojekt [55]

*Jutta Reusch, Maria Linsmann, Carola
Pohlmann*

„Wer zählt die Blätter, kennt die Namen“
Auf Schatzsuche in deutschen Bibliothe-
ken und Museen II **BiB** [62]

Winfried Konerding

Wie auf Wolken: Körperbild und Meta-
pher. Beobachtungen an zeitgenössischen
Kinder- und Bilderbüchern [67]

Publikationen

Fachliteratur **BiB** [75]

Impressum [87]

Unterrichtsmaterialien [88]

Aktuell

Hinweise, Berichte, Mitteilungen **BiB** [90]

Aus der AJuM und der GEW [92]

*Verantwortlich für die Zusammenstellung
dieses Themenheftes: Caroline Roeder*

Themen der folgenden Ausgaben:

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur (12.1)

Leseanfänger (12.2)

Moderne Mädchen-Literatur (12.3)

BiB Beiträge, Berichte und Hinweise aus oder für
BiBliotheken sind mit diesem Zeichen versehen.
Die Redaktion möchte aber nicht nur BiBliothek-
karInnen, sondern auch ErzieherInnen und Lehr-
kräfte darauf besonders hinweisen. Umgekehrt
werden literaturwissenschaftlich und didaktisch
orientierte Beiträge auch der Aufmerksamkeit
von MitarbeiterInnen in BiBliotheken empfohlen.